

Protokoll: Klausurtagung der Direktoren vom 26.03.02

Thema: Konkretisierung der Schulverbandsarbeit

Tag: 26.03.02

Zeit: 8.30 – 13.00 Uhr

Ort: MS J. Röd

Anwesend:

J. Watschinger (Moderation)

E. Prugger, M. Niederbacher, M. Falkensteiner, R. Falkensteiner, J. Mairhofer,

L. Bachmann, P. Strobl, J. Duregger, J. Passler, J.J. Müller, Chr. Dapunt,

U. Hohr (Protokoll)

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Dir. J. Duregger und nach einer musikalischen Einstimmung durch eine Musikklasse der MS Röd beginnt der offizielle Teil der Tagung mit einem

- 1. Kurzbericht über den Stand der Dinge in Sachen Schulverbund** durch die Koordinatorin Hohr
s. Anlage 1
- Dir. Watschinger fasst die **Kernaussagen von Prof. Brockmeyer** von der letzten Klausurtagung vom 3.11. 2001 zusammen > Protokoll v. Peintner
s. Anlage 2, 3 und 4
- Dir. Watschinger knüpft an den **Arbeitsergebnissen der letzten Klausurtagung** vom 3.11.2001 an und präsentiert in exemplarischer Weise 2 Gruppenergebnisse
s. Anlage 5 und 6
- Dir. Watschinger unterbreitet **Vorschläge für Arbeitsgruppen**; er nennt 6 Themenschwerpunkte, die in dieser Klausurtagung bearbeitet werden sollten.
s. Anlage 7

Die anwesenden Direktoren sind der Meinung, dass nicht alle Themenbereiche behandelt werden können. Man einigt sich darauf, folgende 2 Punkte plenar zu bearbeiten:

- **Ideensammlung für das Konzept „Fortbildung im Schulverbund“**
- **Einsatz personeller Ressourcen für gemeinsam vereinbarte Entwicklungsinitiativen (Freistellung von Lehrpersonen)**

5. Ideensammlung für Fortbildungskonzept

- freigestellter Koordinator + Zugriff zu Sekretariat
- Einrichtung eines Kurssekretariats
- Fortbildungswünsche sammeln und bündeln
- Schwerpunkte festlegen
- Zusammenbindung von GS und MS
- Orientierung an den Vorschlägen der Lehrpersonen (Wünsche aus den Fachgruppen)
- Referentenbörse
- Einrichtung einer AG „Fortbildung“ mit Lp (Fachgruppe und Koordinatoren)
- Abstimmung mit anderen Anbietern
- Anbieten von 10 – 20 Fortbildungsveranstaltungen durch SV
- Schwerpunkt der FB-Angebote im SV sollen im Bereich Fachdidaktik liegen

6. Einsatz personeller Ressourcen (Freistellungen)

- Ansuchen um Anschubressourcen
- Transparente Kriterien bei der Auswahl (mehrjährige Verpflichtung, Titel z.B. Fachberaterin, Erfahrung im Organisieren von Veranstaltungen, Moderationsfähigkeiten, Leitungskompetenzen)
- Freistellung für Schulverbund 1 LP MS/ 1 LP GS
für Fortbildung ½ LP
für Neue Technologien im Unterricht 1 LP MS/ 1 LP GS
für Frühdiagnostik und Verhaltensauf. 1 LP MS/ 1 LP GS

Es sollen keine Ausschreibungen für diese Stellen gemacht werden, vielmehr müssen geeignete LL gezielt angesprochen werden

7. Vereinbarungen

- bis Mitte Mai: Entscheidungen in den Schulräten
 - Ende Mai: definitive, offizielle Gründung des Schulverbundes
 - Abklären, ob eine Freistellung von Verwaltungspersonal möglich
- Bachmann!**
- Für die Arbeitsgruppe Fortbildung melden sich: Falkensteiner M., Falkensteiner R., Mairhofer J., Hohr U.

8. Termine

- 19.04.2002 9.30 AG Fortbildung in MS Meusburger
- 02.05.2002 8.30 Bezirkstreffen Direktoren zum Schulverbund in Röd
- 15.05.2002 ComputerFB für Direktoren mit Lahner in Röd
- 08.05.2002 Planungstagung Schulverbund
- 13.5.2002 Bezirkstreffen in Toblach

für das Protokoll: Ulrike Hohr 28.3.2002

Tätigkeitsschwerpunkte des Schulverbundes:

1. Begleitung von (7) Schulen (Schulleitersitzungen, Koordinatorengruppen, Steuerungsgruppen, Schulprogrammgruppen usw.) auf Sprengelbene
2. Begleitung von (10) Schulstellen (Erstellung von Arbeitsplänen, von Schulstellenprogrammen, Aktionsplänen, Vorbereitung von Elternabenden, Vorbereitung von Projekten usw.)
3. allgemeine Fortbildung
 - Aufbau eines Kurssekretariates (Kontaktierung der Referenten, Gewinnen von Kursleitern und entspr. Absprachen, Erstellen von Einladungen an die Teilnehmer, Erstellen von Teilnehmer- und Anwesenheitslisten, von Kursbestätigungen, Organisierung der Räume und der notwendigen Materialien usw.)
 - Durchführung und Auswertung einer Bedarfserhebung in den einzelnen Direktionen
 - Bildung einer Fortbildungsgruppe von Direktoren, welche ein Fortbildungskonzept ausarbeitet, erste Kontakte mit Referenten knüpft und eine Entscheidungsgrundlage für das Plenum der Direktoren erstellt.
4. Fortbildung der Koordinatoren
Positive Bilanz, sowohl was das Interesse der Koordinatoren betrifft (große Zahl von Anmeldungen) als auch bezügl. der Rückmeldung der gehaltenen Veranstaltungen
5. Zusammenarbeit mit anderen Anbietern
Bei einem Treffen der Fortbildungsgruppe Integration werden auch Falkensteiner M. und Hohl U. anwesend sein

Ein kooperatives Entwicklungssystem hat folgende Merkmale:

- **Es beruht auf Freiwilligkeit, Selbstaktivierung und Selbstwirksamkeit und fußt auf einer Vereinbarung gleichberechtigter Partner.**
- **Es orientiert sich an klaren Entwicklungszielen.**
- **Es legt Arbeit so an, dass sich alle den Arbeitszielen verpflichtet fühlen.**
- **Es ist darauf angelegt, die Kräfte zu konzentrieren / Ressourcen zu nutzen.**
- **Es strebt die größtmögliche Beteiligung aller Betroffenen an.**
- **Es hält Vereinbarungen bewusst flexibel.**
- **Es überprüft die Belastung der Einzelpartner.**
- **Es ist flächenwirksam.**

Voraussetzungen für das Funktionieren von Netzwerken:

- **Selbstverpflichtung gegenüber Zielen, Vorhaben und Arbeitsweisen**
- **strikte Zeitbegrenzung und Zielbezogenheit der Projekte**
- **personenbezogenes Arbeiten – personale Anbindung der Arbeit (Personen stehen für Sachen)**
- **gute Koordination (Rahmenvereinbarung, Organisationsklarheit)**
- **Flexibilität der Vorhabensplanung**

Mögliche Aktivitäten/Aktionen im Verbund:

- **Erfahrungsaustausch**
- **Zielorientierung**
- **Bearbeitung von Themen/Problemen**
- **Erprobungen: Schulen sammeln Erfahrungen in bestimmten Bereichen**
- **gemeinsame Organisation von Fortbildung**
- **Kontakte mit Partnern**
- **Aufbau von Stützsystems orientiert an den Bedürfnissen der Einzelschulen**
- **Marketing betreiben - Schule „im Geschäft halten“**

Überlegungen zum Schulverbund (AG Klausurtagung)

- **Schrittweise Verwirklichung des Schulverbundes:
Weniger ist mehr!
Beginn bei der Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes**
- **Schulentwicklung im Schulverbund setzt finanzielle und personelle Ressourcen voraus und den Übergang aller Beratungsinstanzen an den Schulverbund**
- **Vernetzung der Ebenen**
- **Im Verbund: Klären von Themen und Zielen, Personen mit „Sachen“ verbinden, Ressourcen nutzen**
- **Mögliche Arbeitsschwerpunkte im Schulverbund in nächster Zeit:**
 - **Evaluationssysteme aufbauen**
 - **Unterstützungssystem für Führungskräfte und Einzelschulen einrichten**
 - **Fortbildung im Verbund organisieren (Konzept erstellen)**

In welchen Bereichen soll der Schulverbund tätig werden?

kurzfristig

- **Fortbildung**
- **Themenbezogener Erfahrungsaustausch**
- **Zusammenarbeit mit bestehenden Diensten und Institutionen**

mittelfristig

- **Fortbildung**
- **Aufbau (und Pflege) eines Unterstützungssystems in Bezug auf Leitbild, Schulprogramm, Schulentwicklung**
- **Evaluation**
- **Kontakte mit außerschulischen Partnern bei der Umsetzung der Schulautonomie**
- **Ansätze für Vernetzung von Bildungsinstitutionen und Angeboten**

Vorschläge Arbeitsgruppen:

- **Fragen, die gemeinsam zu klären sind**
- **Was erwarten wir vom Schulverbund? Was ist unser Basisinteresse?**
- **In welchen Arbeitsbereichen sollte der Schulverbund tätig werden? Was könnten wir gemeinsam im Schulverbund angehen? Formen der Zusammenarbeit?**
- **Erste Ideen für das Konzept „Fortbildung im Schulverbund“**
- **Einsatz personeller Ressourcen für gemeinsam vereinbarte Entwicklungsinitiativen (Freistellung von Lehrpersonen)**
- **Aufbau eines Unterstützungssystems auf der Führungsebene: Für welche Bereiche brauchen wir Experten? In welchen Angelegenheiten sollen wir gemeinsam auftreten?**